

### Geschätzte Eltern / Erziehungsberechtigte

Wie im Informationsschreiben vom Mai 2017 über die Neuerungen und Änderungen per neues Schuljahr angekündigt, starten wir nach den Herbstferien mit den beiden Zusatzangeboten „**Lernatelier**“ und „**Bläserklasse**“.

Beide Angebote sind neue Bestandteile unseres sonderpädagogischen Konzeptes und ergänzen dieses im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung (BBF). Da sie eine gewisse Reife bezüglich Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten voraussetzen, ist eine Teilnahme ab der **3., respektive 2. Klasse** (Lernatelier) möglich. Nachfolgend finden Sie eine kurze Beschreibung beider Zusatzangebote.

### Lernatelier

Bis anhin erfolgte an unserer Schule Begabungs- und Begabtenförderung im Klassenverband, indem die Lehrperson entsprechend individualisierte oder die Schulische Heilpädagogin / Klassenassistentin Kindern mit überdurchschnittlichem Leistungspotential Zusatzmaterial zur Verfügung stellte.

Ab diesen Herbstferien erweitern wir das Angebot mit einem **Lernatelier**, welches ausserhalb des Klassenverbandes, aber während der obligatorischen Schulzeit stattfindet. **Lehrperson ist Frau Corinne Frei.**

#### Wer kann teilnehmen:

Schülerinnen und Schüler der **3. bis 6. Klasse**, bei entsprechendem Entwicklungsstand auch **2. Klässler**, welche aufgrund ihres Lern- und Entwicklungsstandes dem Schulstoff problemlos folgen können und zusätzlichen Förderbedarf aufweisen.

#### Zeitpunkt und Umfang des Lernateliers:

Das Lernatelier umfasst pro Woche eine Doppellektion, welche ausserhalb der Klasse in einer altersdurchmischten Gruppe erfolgt. Dieses Schuljahr findet es je nach Gruppeneinteilung jeweils am **Donnerstagmorgen von 08.15 – 09.45 Uhr oder von 10.15 – 11.45 Uhr** statt.

#### Inhalt und Arbeitsweise:

Die Inhalte des Lernateliers unterscheiden sich stets vom Schulstoff, der im Klassenverband vermittelt wird. Thematisch werden sich die Arbeiten in **naturwissenschaftlichen oder auch musischen Bereichen** bewegen – je nach Neigung der Kinder.

Die Arbeitsweise ist **prozess- oder produkteorientiert**. Grössere Arbeiten werden als **Projekte** geführt. Dazu eignen sich die Kinder verschiedene Arbeits- und Präsentationstechniken an.

#### Verfahren und Durchführung:

Erfüllt ein Kind aus Sicht der Schule die Aufnahmekriterien und ist zusätzlicher Förderbedarf ausserhalb des Klassenverbandes angezeigt, beantragt die Klassenlehrperson in Absprache mit der Schulischen Heilpädagogin (SHP) dessen Aufnahme ins Lernatelier. Im Zweifelsfall kann die SHP entsprechende Tests durchführen oder der Schulpsychologische Dienst zur genaueren Abklärung des Potentials beigezogen werden.

Nach Bewilligung des Antrages durch die Schulleitung erhalten die Eltern/Erziehungsberechtigten ein entsprechendes Informationsschreiben. Erklären sie sich mit der Aufnahme ihres Kindes im Lernatelier einverstanden, erfolgt die definitive Einteilung in eine der beiden Gruppen. Ab diesem Zeitpunkt ist die Teilnahme für die bewilligte Dauer respektive bis zum gegenteiligen Entscheid verbindlich. Dies ist in der Regel bis Ende Schuljahr; spätestens dann wird die Situation neu beurteilt.



### Aufnahme zur Probe:

Sofern ein Kind noch etwas jung ist (2. Klasse) oder das vermutete überdurchschnittliche Potential nicht abrufen kann oder will („Minderleister“), besteht die Möglichkeit zu einer temporären Aufnahme von 4-8 Wochen. Je nach Beobachtung und Auslegung tritt das Kind anschliessend definitiv ins Lernatelier ein oder kehrt ganz zurück in die Regelklasse.

Die Entscheidung erfolgt in Zusammenarbeit der verantwortlichen Lehrpersonen mit der Schulischen Heilpädagogin und der Schulleitung.

## Bläserklasse

Im Unterschied zum Lernatelier steht die Teilnahme an der Bläserklasse sämtlichen **Schülerinnen und Schülern der 3. bis 6. Klasse** offen, welche Freude an der Musik haben. Teilnehmende Kinder erhalten die Gelegenheit, ein Blasinstrument zu erlernen und gemeinsam zu spielen. Ausserdem werden ihnen Kompetenzen in der Rhythmuslehre, Perkussion sowie einfache theoretische Grundlagen vermittelt. Aus pädagogischer Sicht stellt die Bläserklasse also einen zusätzlichen Ausgleich zur kognitiven Förderung in der Schule dar und ermöglicht den teilnehmenden Kindern, gemeinsam ihre Interessen, Fähigkeiten und Talente in der Musik zu (er)leben und zu vertiefen.

Die Bläserklasse wird in Form von Teamteaching durch unseren **3./4. Klassenlehrer Matthias Kreier zusammen mit dem Fachlehrer Roland A. Huber** geleitet, der über einen sehr breiten und spannenden musikalischen Hintergrund verfügt.

### Zeitpunkt und Umfang der Bläserklasse:

Der Gruppenunterricht findet im Rahmen einer Doppellektion pro Woche ausserhalb des regulären Unterrichts, jeweils am **Donnerstagnachmittag von 14.30 – 16.00 Uhr**, statt.

### Finanzierung, Verfahren und Durchführung:

Das Projekt Bläserklasse wird aufgrund seines pädagogischen Mehrwertes durch den **Kanton Thurgau** finanziell unterstützt. Faktisch übernimmt er für dieses Schuljahr die Kosten für die Fachlehrperson. Die Instrumente werden uns vom **Musikverein Stettfurt-Matzingen** unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die **Schule Stettfurt** finanziert unsere Lehrperson und die Infrastruktur. Die einzigen Kosten, die für Sie als Eltern/Erziehungsberechtigte anfallen, sind jene für den Unterhalt der Instrumente von **Fr. 150.- pro Jahr**.

Eltern/Erziehungsberechtigte unserer 3. bis 6. Klässler können sämtliche Details zum Angebot inklusive Einladung zum **Infoanlass vom Freitag, 29. Sept. 2017**, dem beiliegenden Schreiben mit Anmeldetalon für die Bläserklasse entnehmen.

Bei weiteren Fragen zu den beiden Angeboten stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüsse



Thomas Keller  
Schulleiter Primarschule Stettfurt